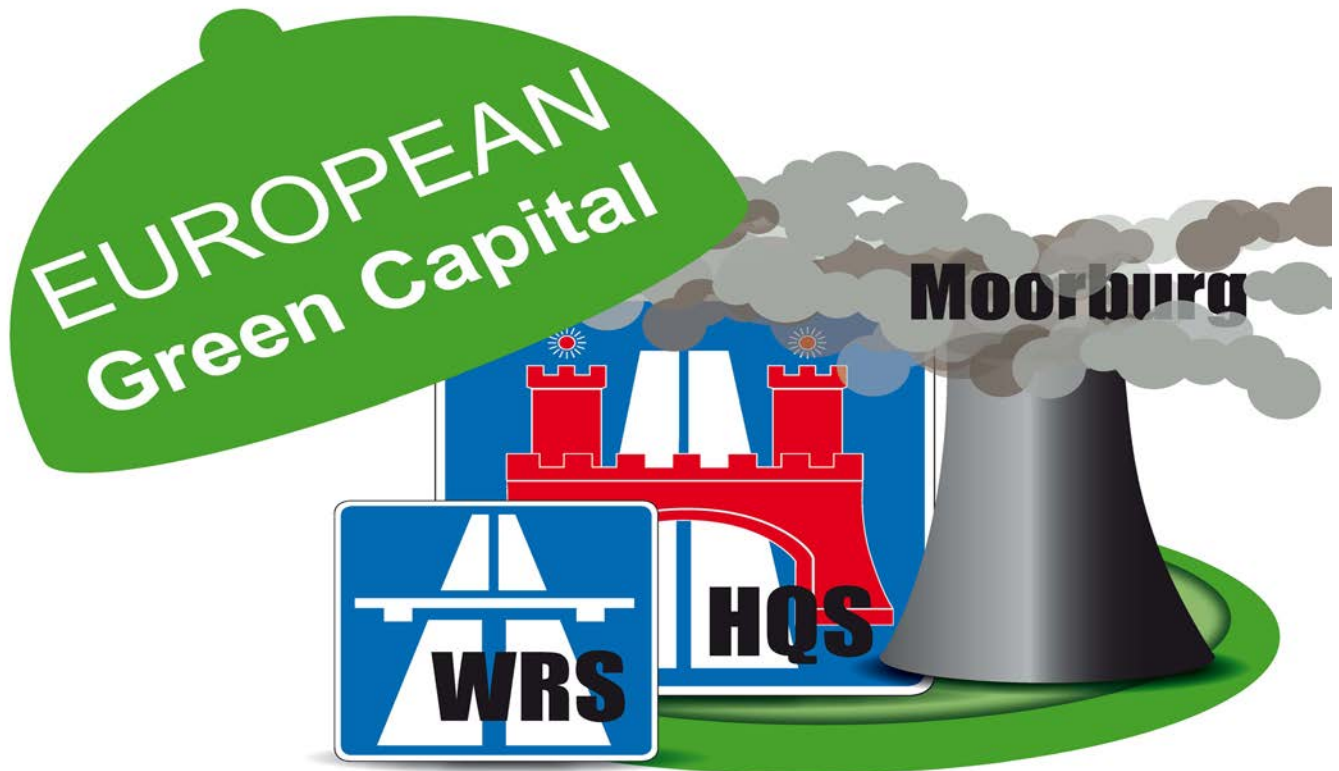




Senatspolitik verhöhnt Bürger und EU-Kommission

Demo „5 vor 12“ am Samstag, 20.7.- 11:55 Uhr,

Ort: Gertrud-von-Thaden-Platz (Westseite neue Fußgängerbrücke S-Bahn Wilhelmsburg)



Schon jetzt rügt die Europäische Kommission explizit die dauerhafte Grenzwertüberschreitung der Luftschadstoffe in Hamburg und attestiert dem Hamburger Maßnahmenkonzept Wirkungslosigkeit.

Erste Bürger klagen bereits auf Einhaltung der EU-Schadstoffgrenzwerte.

Weitere Feinstaub- und Stickoxidbelastungen sind bei einer Verlegung der Wilhelmsburger Reichsstraße direkt an dicht besiedelte Wohngebiete nicht hinzunehmen.

Viele Wilhelmsburger sind schon jetzt von erheblichen gesundheitlichen Problemen wie Atemwegs- und Herz-Kreislaufkrankungen betroffen. Vor allem Kinder sind einem erhöhtem Gesundheitsrisiko ausgesetzt.

Hier wird deutlich, wie weit Schein und Sein der Senatspolitik zum Thema Umwelt und Gesundheit auseinanderliegen.

Zehntausende Hamburger werden direkt in ihrer Gesundheit durch aktuelle Senatsprojekte gefährdet. Gleichzeitig werden wirkungslose Maßnahmenpakete als Beruhigungspille für die Einwohner geschnürt.

Nach Umwelthauptstadt 2011, IBA-Klimahäusern und internationaler Gartenschau bleiben nach 2013 zwei Autobahnprojekte, ein Kohlekraftwerk und mindestens 5000 vernichtete Bäume, für Wilhelmsburg übrig?



Die Luftqualität wird nicht dadurch verbessert, dass Luftmessstationen in Parkanlagen aufgestellt werden. Vielmehr zeigt ein solches Vorgehen wie ernsthaft es dem Hamburger Senat mit der Gesundheit seiner Bevölkerung ist!

Wir fordern: Endlich eine Abkehr von menschenverachtender und gesundheitsgefährdender Senatspolitik, die die Gewinnmaximierung der Unternehmen vor die Gesundheit ihrer Bevölkerung stellt.

Ebenfalls am 20.7.2013: Probelauf für Kohlekraftwerk Moorburg, diesmal bitte gleich Gasmasken mitbringen, man weiß nie von wo der Wind weht!

Wir freuen uns auf Sie!